

KLEINE LEDERSCHEIBELBIRNE

Synonyme: Holzbirne, Lederbirne, nicht ident mit der Dörrbirne laut Bernkopf Siegfried (2011)

Verbreitung: Niederösterreich, im Mostviertel selten



KLEINE LEDERSCHEIBELBIRNE

Herkunft

vermutlich Mostviertel

Bes. Erkennungsmerkmale

kleine, scheibelbirnenartige Form, fast ganzflächige Berostung

Genussreife

September, Oktober

Haltbarkeit

kurz

Verwendung

Most, Schnaps

FRUCHT:

Fruchtgröße: sehr klein, klein

Form: stumpfkreiselförmig, kugelig, flachkugelig, Fruchtlänge sehr kurz, kelch-/mittelbauchig; Querschnitt rund regelmäßig, gleichhälftig

Schale: Oberfläche rau; Grundfarbe gelbgrün, gelb; Schalenpunkte vorhanden, fein, zahlreich; Berostung zimtbraun, ganze Frucht, Rostflecken
Kelch: offen, groß, Kelchblätter aufgerichtet, krallenförmig; Kelchgrube flach, mittelweit, Relief glatt

Stiel: lang, dünn, aufsitzend, gebogen, braun, mit kleinen Stielknospen besetzt, an der Basis manchmal fleischig

Kerngehäuse: mittelständig, spindelförmig; Fruchtachse schwach hohlachsig; Kammern klein; Samen zahlreich, gut entwickelt

Fruchtfleisch: gelblichweiß, grobzigelig, mittelfest, saftig, kernweich, süß, süß-säuerlich, herb, wenig gewürzt

BAUM:

Wuchsform: hochkugelig

Ertrag: viel